

02. Nov. 2016

Pressemitteilung

- **„Kaisers Gute Backstube“ ist der „BakerMaker“ des Jahres 2016**
- **Unabhängige Fachjury findet Ausbildungskonzept der traditionsreichen Familienbäckerei aus Ehrenkirchen bei Freiburg bundesweit spitze**

Die Ausbildung bei „Kaisers Gute Backstube“ kann sich bundesweit sehen lassen. Mehr als das: Das mehrgliedrige Aus- und Weiterbildungskonzept der Familienbäckerei aus Ehrenkirchen bei Freiburg hat sich nun sogar beim renommierten Ausbildungswettbewerb „BakerMaker-Award“ des Fachmagazins „Allgemeine Bäcker Zeitung“ (ABZ) der Matthaes Verlag GmbH in Stuttgart durchsetzen können.

Mit dem Preis zeichnen die ABZ-Experten Bäckereien aus, die sich in besonderem Maß um das Thema Ausbildung und Mitarbeiterbindung kümmern: „Kaisers Gute Backstube“ konnte dabei gleich mit einer ganzen Reihe von Maßnahmen und Angeboten punkten, mit denen das Unternehmen weit über den regulären Rahmen der Berufsausbildung und innerbetrieblichen Weiterbildung hinaus in der Branche angesiedelt ist. „Die Erkenntnis dahinter ist einfach“, sagt Geschäftsführerin Birgit Kaiser: „Ohne Ausbildung gibt es keine Fachkräfte, und ohne Fachkräfte gibt es keinen funktionierenden Betrieb. Deshalb setzen wir von der Personalauswahl über die Einarbeitung bis hin zur Betreuung unseres Firmennachwuchses während der ganzen Ausbildungszeit und auch später noch auf eine exzellente Schulung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Zu diesem Zweck hat „Kaisers Gute Backstube“ die „Kaiserakademie“ ins Leben gerufen. Hier werden die Nachwuchskräfte von internen und externen Profis intensiv und über den Rahmen der Ausbildungsordnung hinaus in Seminar- und Themenwochen (z. B. in der „Pralinenwoche“, Barista-Workshops in „Kaffee-Kompetenz“, „Snack-Schulungen“) gefördert und geschult. Auszubildende in der Produktion lernen dabei auch die Arbeit im Verkauf kennen und umgekehrt. Schon in der Einführungswoche zu Beginn der Ausbildung durchlaufen sämtliche Berufsanfänger bei „Kaisers Gute Backstube“ alle Stationen und Abteilungen im Haus. Für alle Auszubildenden stehen immer wieder Weiterbildungsfahrten, zum Beispiel zu Mühlenbesichtigungen, auf dem Programm. Weitere Veranstaltungen wie Hüttenwochenenden und Ausflüge werden zur Stärkung des Wir-Gefühls im Team durchgeführt. Der Erfolg gibt der großen Mühe recht, die man sich in „Kaisers Gute Backstube“ mit dem Nachwuchs gibt: Seit 2011 hat sich die Zahl der Auszubildenden auf knapp 50 verdreifacht. Die drei Erfolgsgeheimnisse dabei sind die fachpraktische Ausbildung, Maßnahmen zur Teambildung und die Entwicklung der Persönlichkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für lernschwache Azubis bietet „Kaisers Gute Backstube“ in Zusammenarbeit mit dem IB „internationaler Bund“ spezielle Förderangebote an. Ausbildungsleiterin Bianka Schneider ist zudem persönlich intensiv mit der Betreuung von Nachwuchskräften befasst, die es mit dem Einstieg ins Berufsleben nicht allzu einfach haben: „Der Erfolg von Ausbildung steht und fällt mit unserem persönlichen Engagement für unsere Mitarbeiter“, so Schneider. Bei „Kaisers Gute Backstube“ endet daher die Förderung des Firmennachwuchses nicht mit dem Feierabend: Auszubildende werden umfassend unterstützt, sei es bei der Wohnungssuche, Kinderbetreuung oder auch mal bei privatem Kummer. In Kooperation mit dem Caritasverband Freiburg-Stadt e. V. arbeitet die Bäckerei außerdem an Teilzeitmodellen in der Ausbildung. Gefördert werden aber auch Abiturienten, die eine Ausbildung bei „Kaisers Gute Backstube“ schon in zwei Jahren ablegen oder ein Duales Studium an der DHBW Lörrach absolvieren können. In der Ausbildung werden Abiturienten auch als Lernpaten für lernschwache Azubis eingesetzt, was wiederum die Teambildung im Betrieb in hohem Maße fördert. „Dass wir als grenznah arbeitender Betrieb auch eine grenzüberschreitende Ausbildung anbieten, ist für uns selbstverständlich“, ergänzt Geschäftsführer Gottfried Faller. „Unser Konzept steht nicht nur auf dem Papier“, sagt Birgit Kaiser selbstbewusst. „Es wird von uns auch mit Leben gefüllt. Wir haben erkannt, dass man nicht nur über den Fachkräftemangel lamentieren darf, sondern selbst aktiv werden muss.“

INFO: Der „BakerMaker-Award“ wird vom Fachmedium „Allgemeine Bäcker Zeitung“ (ABZ) ausgeschrieben: Eine unabhängige Experten-Jury zeichnet seit 2012 jährlich Bäckereien für ihren besonderen Einsatz und herausragenden Ideen und Konzepte beim Thema Ausbildung aus. Teilnehmen können Betriebe aus ganz Deutschland. In diesem Jahr hatten sich bundesweit 12 Bäckereien mit ihren Ausbildungskonzepten beworben. Als Preis winkt den Auszubildenden von „Kaisers Gute Backstube“ nun ein Workshop an der renommierten „Akademie Deutsches Bäckerhandwerk“ in Weinheim an der Bergstraße.